

## Empfehlungen für die Beratung und Begleitung von *Outgoings* im Lehramt

*Die nachstehenden Empfehlungen bündeln die Ergebnisse der Erhebung zu Mobilitätshemmnissen unter Lehramtsstudierenden im November 2021 durch Projekt „LiMa – Lehramt international in Marburg“ sowie die Erfahrungen der Projektkoordinatorinnen aus der Umsetzung des Projekts in Zusammenarbeit mit den Fächern Biologie, Erdkunde und Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften. Sie richten sich an Koordinator\*innen im Bereich der Auslandsmobilität.*

### Sensibilisierung und Mobilisierung von Lehramtsstudierenden für Auslandsaufenthalte

- Informationen möglichst **früh** und **breit** streuen (z. B. bereits bei Einführungsveranstaltungen für das Studium; fachspezifisch und fächerübergreifend)
- **Mit Studierenden mit Auslandserfahrung** zusammenarbeiten (z. B. im Rahmen von Informationsveranstaltungen), insbesondere weniger auslandsmobiler Fächer (MINT)
- **Studierendennahe Kommunikationskanäle** nutzen (z. B. Instagram, Video-Blogs, Fachschaften, studentische Initiativen)
- **Gezielt zu bestimmten, wiederkehrenden Anlässen** werben (z. B. Start ERASMUS-Bewerbung)
- **Besonders interessierende Themen in diesem Bereich:** Länderimpressionen, persönliche Erlebnisse, Finanzierung, Studienorganisation, Sprachanforderungen
- Auf **kürzere Aufenthaltsarten** (z. B. Exkursionen, Summer Schools) und international ausgerichtete Angebote hinweisen

### Mögliche Kriterien für den Ausbau des bestehenden Austauschangebots

- Neben **englisch-, spanisch- und französischsprachigen** Ländern sind v. a. auch **nordeuropäische** Länder von Interesse für die Studierenden
- Prüfung des **englischsprachigen Kursangebotes** an den Gasthochschulen (vereinfacht die Belegung von Kursen in weiteren Fächern)
- Im Kontakt mit den Partnerhochschulen für die **Besonderheiten der Lehrkräftebildung** in Deutschland (zwei Fächer) **sensibilisieren** und werben (z. B. im Zusammenhang mit der Aushandlung neuer ERASMUS-Verträge)

### Vereinfachung des Zugangs zu Informationen über die Organisation von Auslandsaufenthalten

- Aufbereitung einer **systematischen, gebündelten Darstellung übergeordneter Informationen** zum Auslandsstudium **aus Studierendenperspektive** an einem zentralen Ort (z. B. **ZfL-Homepage**) mit Verlinkungen zu Fächern und International Office, um den besonderen Anforderungen im Lehramtsstudium (v. a. Koordination mehrerer Fächer) Rechnung zu tragen
- **Checkliste / Fahrplan** für frühzeitige Organisation entwickeln (vgl. Postkarte Auslandsaufenthalt)
- **Ergänzung** der Profile der Partnerhochschulen auf den **Homepages** (insbesondere Informationen zu **Restriktionen** für die **Belegung** von Kursen aus **weiteren Fächern**, wenn möglich auch zu Informationsangeboten der Partnerinstitutionen, Ansprechpartner\*innen, Unterkunft, Sprachkursen); sofern Erfahrungswissen zu Partnerhochschulen vorhanden ist, dieses am Fachbereich dokumentieren
- Beibehaltung der **individuellen Beratung**, ggf. unter Einbezug von Studierenden mit Auslandserfahrung
- **Besonders relevante Themen in diesem Bereich:** Studienverlaufsplanung, Finanzierung

### Unterstützung bei der Studienorganisation

- Information zu **fachspezifischen Mobilitätsfenstern mit Modulempfehlungen**
- Beratung dazu, ob sich ein Fach ggf. als **Studienschwerpunkt** (Mobilität über einen Vertrag dieses Faches) **oder** eher zur Belegung **zusätzlicher Kurse vor Ort** oder für kürzere Aufenthaltsarten (z. B. Exkursion) eignet
- Informationen zu **Restriktionen** an den Partnerhochschulen für die Belegung weiterer Kurse vor Ort

- Einplanen **geringeren Studienumfangs** im Ausland

#### Unterstützung bei Kurswahl und Anerkennung

- Je nach Partnerinstitution stehen z. T. **Kurskataloge** für Austauschstudierende zur Verfügung, die auf den Homepages der Fächer verlinkt werden könnten
- Erstellung und Anpassung von **Learning Agreements** (infolge von Mehr-Fächer-Aufenthalten für Lehramtsstudierende besonders koordinationsintensiv) **vereinfachen**
- **Flexibilität** und zugleich **Konstanz** bei **Anerkennungsfragen** durch Dozent:innen (vgl. Handreichung zur Anerkennung)
- Flexible Anerkennung von Studienleistungen, Flexibilität in Studiengängen schaffen (z. B. hinsichtlich Modulvoraussetzungen/ -abfolge)

#### Ausbau des Informations-/ Beratungsangebots zu Finanzierungsmöglichkeiten

- Dafür sensibilisieren, dass Lebenshaltungskosten im Ausland ggf. höher sein und weitere Kosten hinzukommen können (z. B. Reisekosten)
- Dafür sensibilisieren, dass **Nebentätigkeiten** vor Ort ggf. nicht oder nicht im selben Umfang möglich sind (z. B. aufgrund weniger freier zeitlicher Ressourcen durch die Anforderungen neuer Lehr-Lern-Kulturen und Sprachen, ggf. Arbeitsmarktbeschränkungen)
- Informationen auf Homepages und in Beratungsmaterialien zu **Stipendien** für Lehramtsstudierende (z.B. Lehramt.international, Fundamint), große Stipendienggeber (z.B. Begabtenförderungswerke, DAAD), Stipendien-Datenbanken, Auslands-BAFÖG, Bildungskredite)

#### Ausbau des Angebots für Vorbereitung, Begleitung, Nachbereitung

- Verstetigung eines **englischen Sprachkursesangebots** zu fachübergreifenden Themen aus der Lehrkräftebildung (z. B. mit internationalen Perspektiven), für MINT-Studierende und / oder zur Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt (z. B. zu interkulturellen Themen, anderen Lehr-Lern-Formaten)
- **Institutionalisierung** der **interkulturellen Vorbereitung** (von Wissensvermittlung über Selbstlernangebote bis zu interaktiven Präsenz-Trainings)
- **Peer-to-Peer-Vernetzung** vor Ausreise stärken / systematisieren (z. B. indem Bereitschaft hierzu und Kontaktdaten systematisch abgefragt und vorgehalten werden); studentisches Erfahrungswissen institutionalisieren
- Bereitstellung von Informationen zu digitalen Informations- und Vorbereitungsangeboten der Partnerhochschulen
- Fachspezifische / fachübergreifende offene digitale (studentische) Begleitangebote für Austausch und Rückfragen anbieten
- Reflexionsmöglichkeit nach Rückkehr ermöglichen

#### Förderung von Auslandsschulpraktika

- Kontakte mit **Deutschen Auslandsschulen** sind besonders interessant, da hier eher gewährleistet ist, dass die Studierenden alle ihre Studienfächer im Praktikum abdecken können
- **Flexibilität** bei **Zeitpunkt** und **Leistungserbringung** für **Begleitveranstaltungen**; Möglichkeit der Beratung der Modulverantwortlichen durch das ZfL auf Basis der hier gebündelten fächerübergreifenden Erfahrung
- Angebot eines offenen virtuellen (studentischen) Austauschs während des Praktikums

#### Förderung von *internationalisation@home*

- Idealerweise curricular verankerte Studienangebote, die internationale Kooperationen auf Veranstaltungsebene ermöglichen
- Schaffung von Berührungspunkten mit internationalen Studierenden in Marburg über Angebote mit Projektcharakter wie bspw. „Europa macht Schule“ (die für internationale Studierende ggf. im Rahmen des Marburg Moduls auch mit ECTS hinterlegt werden könnten)